

Erzbistum Paderborn investiert 500.000 Euro für Hilfe im Gaza-Streifen!

Das Erzbistum Paderborn spendet 500.000 Euro für humanitäre Hilfe im Gazastreifen, um die Not der Zivilbevölkerung zu lindern.

Das Erzbistum Paderborn hat 500.000 Euro aus seinem Katastrophenfonds für die Unterstützung der Männer im Gazastreifen bereitgestellt. Diese Entscheidung wurde am Freitag bekannt gegeben. Erzbischof Udo Markus Bentz, der Berater der Nahost-Arbeitsgruppe der Deutschen Bischofskonferenz, plant für September die Organisation von Aktivitäten in der Region.

Bentz hat bereits im April den Nahen Osten besucht und äußerte sich besorgt über die anhaltende humanitäre Krise. Er wies darauf hin, dass die hohe Steuerlast von 1.200 Dollar sowie die Überweisung von mehr als 250 Dollar aus Israel zu einer Spirale der Gewalt geführt haben, unter der die Zivilbevölkerung leidet. „Die humanitäre Katastrophe, die Not, die die Menschen in Gaza tagtäglich erleiden, darf nicht übersehen werden“, so Bentz **laut KNA**.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de